

Gadmer Lodge erfolgreich gestartet

An der ersten Generalversammlung der Genossenschaft Gadmer Lodge wurde umfassend über das im September 2019 eröffnete Hotel orientiert und eine positive Zwischenbilanz gezogen.



Bild: David Birri

Nach einer intensiven und anspruchsvollen Bauzeit von einem Jahr konnte die Gadmer Lodge Ende September 2019, unter der operativen Hotelleitung von [Silvia Kaufmann](#) und [Désirée Moor](#) (<https://www.htr.ch/story/gastgeberinnen-fuer-die-neue-gadmer-lodge-stehen-fest-23173.html>), eröffnen.

An der ersten Generalversammlung der Genossenschaft Gadmer Lodge orientierten die Verantwortlichen umfassend über das Projekt und zogen ein positives Zwischenfazit.[IMG 2]

So habe sich das neue Hotel im Bergdorf Gadmen bei Interlaken-Oberhasli (BE) innerhalb kurzer Zeit zu einem regionalen Treffpunkt entwickelt und sei von vielen einheimischen Firmen, Privatpersonen und Vereinen besucht worden. Besonders positiv bewertet worden seien das Ambiente, die vielseitige Küche, die gute und bodenständige Küche und das freundliche Hotelpersonal. Dies würden die zahlreichen Gästerückmeldungen auf den Onlineportalen Google, Booking oder Tripadvisor bestätigen, wie an der Generalversammlung bekannt wurde.

Thomas Huber, Präsident der Genossenschaft Gadmer Lodge, freute sich über die Zwischenbilanz ganz besonders: «Die positiv bewerteten Faktoren stellen die Basis für einen funktionierenden Hotelbetrieb dar und sind dennoch nicht einfach so zu erreichen. Bei diesen zentralen Faktoren sind Menschen gefragt, die sich mit viel Engagement und Leidenschaft tagtäglich als Team für das Wohl der Gäste einsetzen.»

[IMG 3] So freuen sich die Hotelbetreiberinnen und ihr Team über das Lob und das gute Zwischenzeugnis der Verantwortlichen. Sie konnten die hohen Erwartungen in den ersten Monaten nach der Eröffnung erfüllen und betriebswirtschaftliche Zahlen vorweisen, die den Vorgaben entsprechen würden.

Projekt mit dem Bau nicht abgeschlossen

Dank der Genossenschaft als Trägerschaft und der guten Projektfinanzierung konnten für den Hotelbetrieb im 3-Sterne-Budget-Bereich gute Rahmenbedingungen geschaffen werden, wie in einer Mitteilung zur Generalversammlung zu entnehmen ist.

Knapp vier Millionen Franken wurden für den Hotelbau, die Einrichtungen und das Inventar investiert. Die rund zwei Millionen Franken A-fonds-perdu Beiträge würden wesentlich dazu beitragen, dass die Verschuldung in Bezug auf die Tragbarkeit auf einem guten Niveau sei, heisst es weiter. 93 Prozent der finanziellen Mittel stammen von privaten Geldgebern, die restlichen 7 Prozent von der öffentlichen Hand.

Präsident Thomas Huber wies vor den Genossenschafter in seinem Referat darauf hin, dass das Projekt mit dem Bau nicht abgeschlossen sei und läutete umgehend die nächste Projektphase ein. **[IMG 4]**

Die Kernthemen für die nächsten drei Jahre umfassen die Positionierung und Angebotsgestaltung im Hotelbereich, die Steigerung der Bekanntheit des Gadmentals und ein zielgruppenspezifisches Marketing. Gadmen müsse sich als Aufenthalts- und Ferienort erst wieder richtig etablieren, um die Aufenthaltsdauer zu verlängern und die erforderlichen Logiernächte zu generieren. Die Voraussetzungen mit dem guten und vielseitigen Angebot vor Ort seien gut aber es brauche viel Engagement der touristischen Leistungsträger und eine enge Zusammenarbeit, so Huber. (htr)

Publiziert am Mittwoch, 05. Februar 2020